

SP Kanton Bern - Postfach 2947 - 3001 Bern

Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern  
Sulgeneckstrasse 70  
3005 Bern



Bern, 16. Juni 2020

## **VERNEHMLASSUNGSANTWORT**

### **Teilrevision der Hochschulgesetze**

Sehr geehrte Frau Bildungsdirektorin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Einladung zur Vernehmlassung zur Teilrevision der Hochschulgesetze. Gerne nimmt die Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern (SP Kanton Bern) dazu fristgerecht Stellung.

### **Grundsätzliches**

Die SP Kanton Bern begrüsst die gleichzeitige und im gleichen Sinn erfolgende Teilrevision der Gesetze über die Berner Fachhochschule, über die Universität und über die deutschsprachige pädagogische Hochschule.

Dabei sollen die drei Hochschulen im Personalbereich mehr Autonomie erhalten. Das Anstellungsrecht soll auf die Situation der Hochschulen, die in Forschungsprojekten tätig und auf Drittmittel angewiesen sind, angepasst und flexibilisiert werden. Die SP Kanton Bern macht jedoch darauf aufmerksam, dass dadurch die Anstellungsbedingungen nicht verschlechtert werden dürfen und Änderungen grundsätzlich in Absprache mit den Betroffenen erfolgen müssen.

Mit der Übertragungsmöglichkeit von Befugnissen an die Leitungsorgane der Hochschulen, nehmen die Bedeutung und der Einflussbereich von Schulrat (BFH und PH) und Universitätsleitung zu. Die SP Kanton Bern betont deshalb, dass die ausgewogene, vielfältige Zusammensetzung der Leitungsorgane in Bezug auf Geschlecht, Alter und Biografie eine hohe Priorität haben muss.

In Bezug auf die PHGs zu Art. 19 gibt es Bedenken von PH-Dozierenden. Deshalb ist ein Kommentar zu Art. 13 eingefügt, obwohl dieser nicht Gegenstand der Änderung ist: Er betrifft ein langjähriges Anliegen der PH-Mitarbeitenden und hängt letztlich auch mit der Änderung von Art. 19 zusammen.

Mit der Teilrevision des Gesetzes über die deutschsprachige Pädagogische Hochschule wird die Lehrer\*innenbildungsinstitution des Vereins NMS in die Selbständigkeit überführt.

Die SP Kanton Bern unterstützt alle Bestrebungen, die den Kanton als Bildungskanton stärken. Die Hochschulen sind dabei wichtige Institutionen. Sie sollen den notwendigen Gestaltungsraum erhalten, innovativ zu sein und attraktive Arbeitgeber zu sein. Der Kanton ist gefordert, für die entsprechenden Rahmenbedingungen und die dafür notwendigen Mittel zu sorgen.

Unsere Rückmeldungen entnehmen Sie den dafür vorgesehenen Antwortetabellen. Wir danken Ihnen bestens für die Möglichkeit zur Stellungnahme und eine wohlwollende Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse

Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern  
Parti socialiste du canton de Berne



Mirjam Veglio  
Co-Präsidentin



Ueli Egger  
Co-Präsident



David Stampfli  
Geschäftsführender Parteisekretär